Die Leitstelle beim MANV:
Was passiert nach den ersten Minuten?

3. Symposium „Leitstelle aktuell“
Bremerhaven, 19. Mai 2015

Dr. med. Wolfgang Lenz
Facharzt für Innere Medizin, Notfallmedizin, Ärztliches Qualitätsmanagement
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst
Main-Kinzig-Kreis, Gefahrenabwehrzentrum , Frankfurter Str. 34, 63571 Gelnhausen
Wolfgang.Lenz@MKK.de

3. SYMPOSIUM
LEITSTELLE AKTUELL
BREMERHAVEN | 19.- 20.5.2015

MKK
MAIN-KINZIG-KREIS
Gefahrenabwehrzentrum

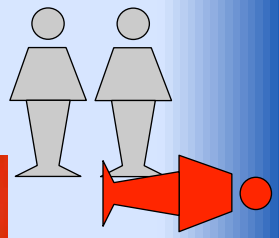
MANV-Einsatzerfahrung?
(mehr als 50 Verletzte)

- **in der zuständigen Leitstelle**

- **in einer Nachbarleitstelle**

- **als Einsatzkraft vor Ort**

Der individualmedizinische Einsatz



G ELR

Gesprächsannahme

- Notrufabfrage
- „Patienten-Ersteinschätzung“ / Disposition
- Alarmierung nächstgelegene Einsatzmittel
- Anruferberatung / Telefonreanimation

A ELR

3 FMS

Ausrücken der Einsatzmittel und -kräfte

- ggf. Hinweise zur Anfahrt / zum Einsatz

4 FMS

Eintreffen der Einsatzmittel und -kräfte

- Unterstützung bei Transportziel-Auswahl

7 FMS

Abfahrt mit Patient zum Transportziel

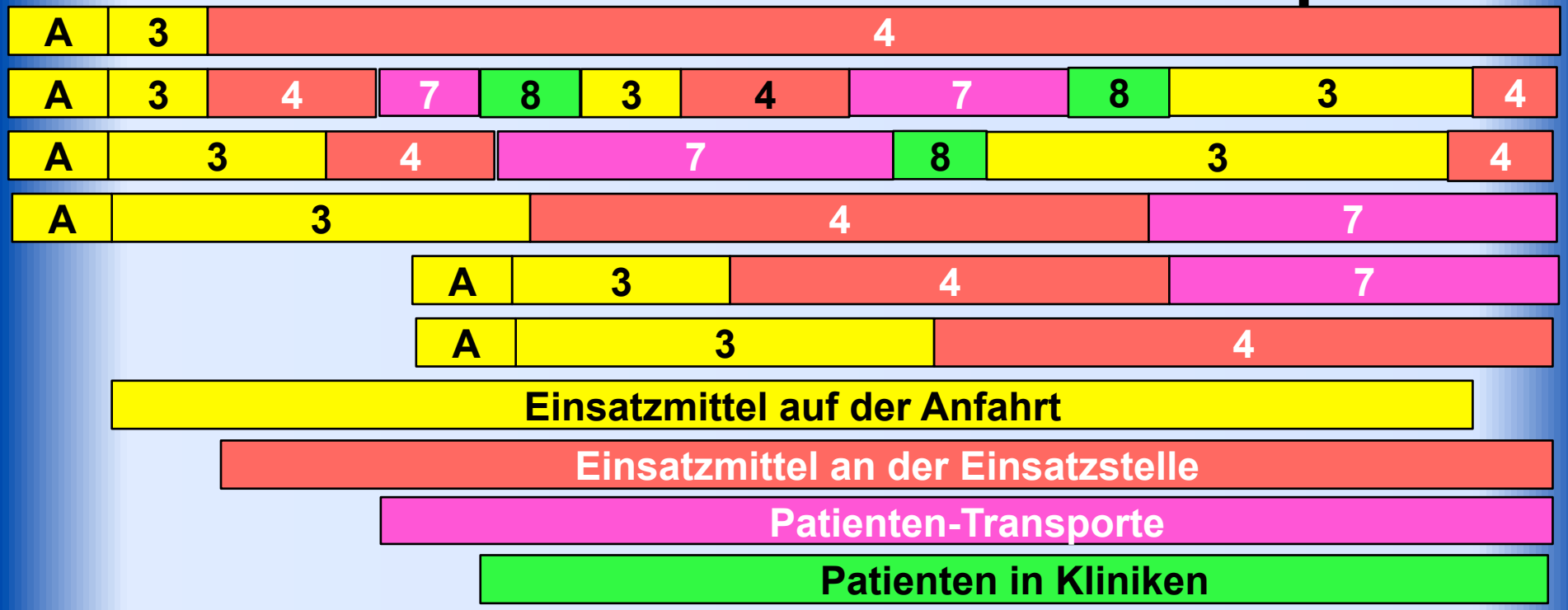
- Anmeldung beim Transportziel

8 FMS

Ankunft am Transportziel

- Datenabgleich
- evtl. Auskunft über Patientenverbleib

MANV: Massenanfall von Zeitstempeln



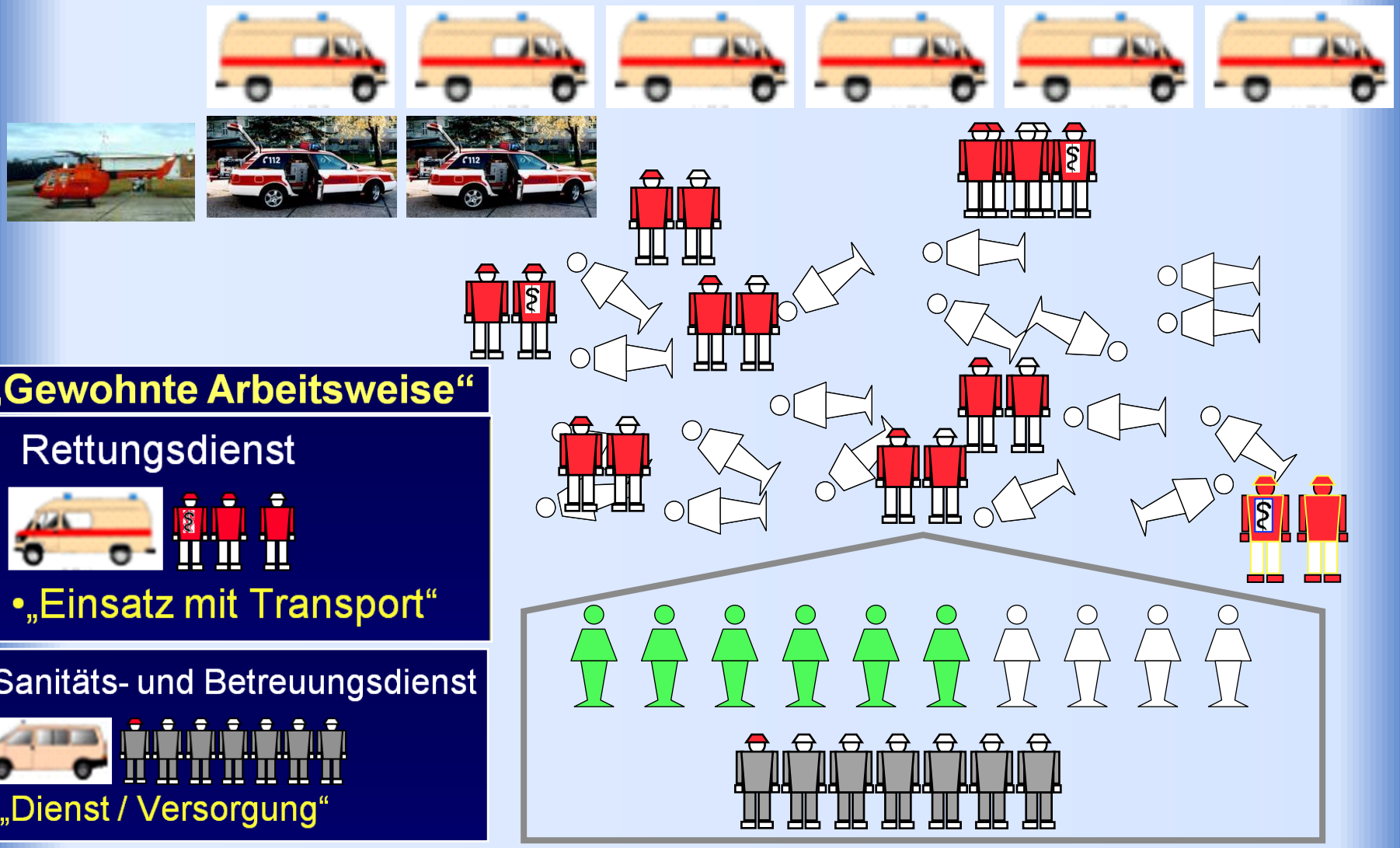
Primäres Ziel: <u>Kritische</u> Patienten

- **schnell identifizieren**
- **schnell versorgen und**
- **wenn nötig schnell transportieren!**

Wo sind also die Unterschiede?

- Gesprächsannahme
  - Notrufabfragen haben anderen Schwerpunkt. Einsatzort? gleiches Ereignis?
  - ~~„Patienten-Ersteinschätzung“~~ am Einsatzort (Vorsichtung)
  - Alarmierung sehr vieler Einsatzmittel
  - ~~Anruferberatung / Telefonreanimation~~
- Ausrücken der Einsatzmittel und -kräfte
  - ggf. Hinweise zur Anfahrt / zum Einsatz anders als gewohnt!
- Eintreffen der Einsatzmittel und -kräfte
  - Unterstützung bei Transportziel-Auswahl anders als gewohnt!
- Abfahrt mit Patient zum Transportziel
  - Anmeldung beim Transportziel anders als gewohnt!
- Ankunft am Transportziel
  - Datenabgleich anders als gewohnt ?
  - evtl. Auskunft über Patientenverbleib anders als gewohnt ?

Versorgungsprinzip (Verletzten-Ablage)

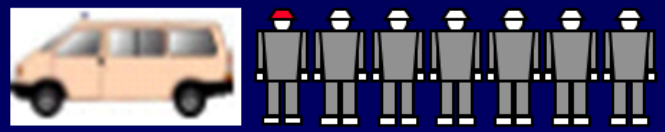


„Gewohnte Arbeitsweise“

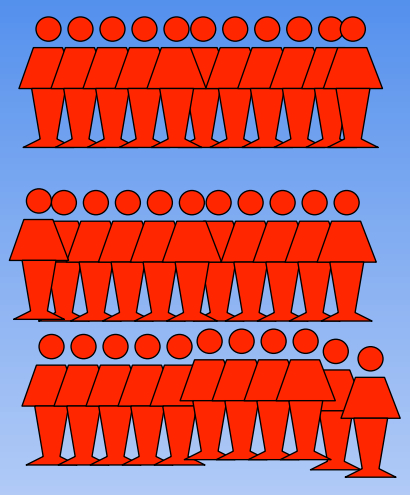
Rettungsdienst

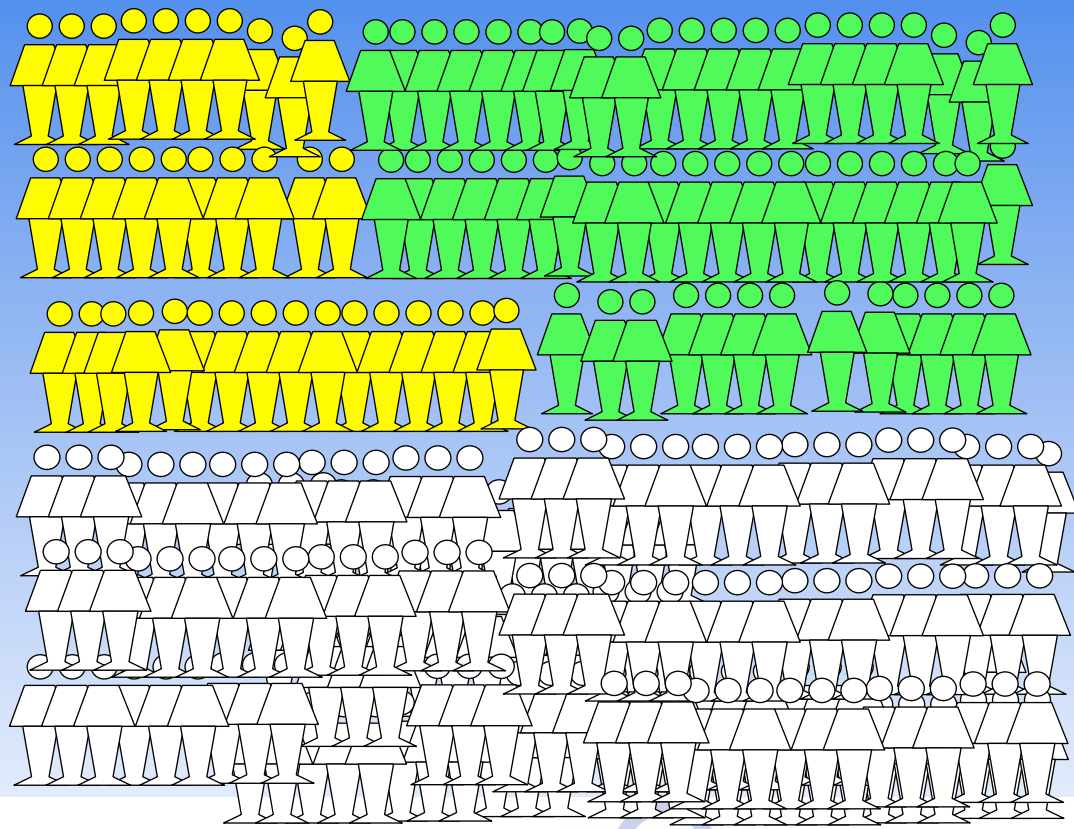
- „Einsatz mit Transport“

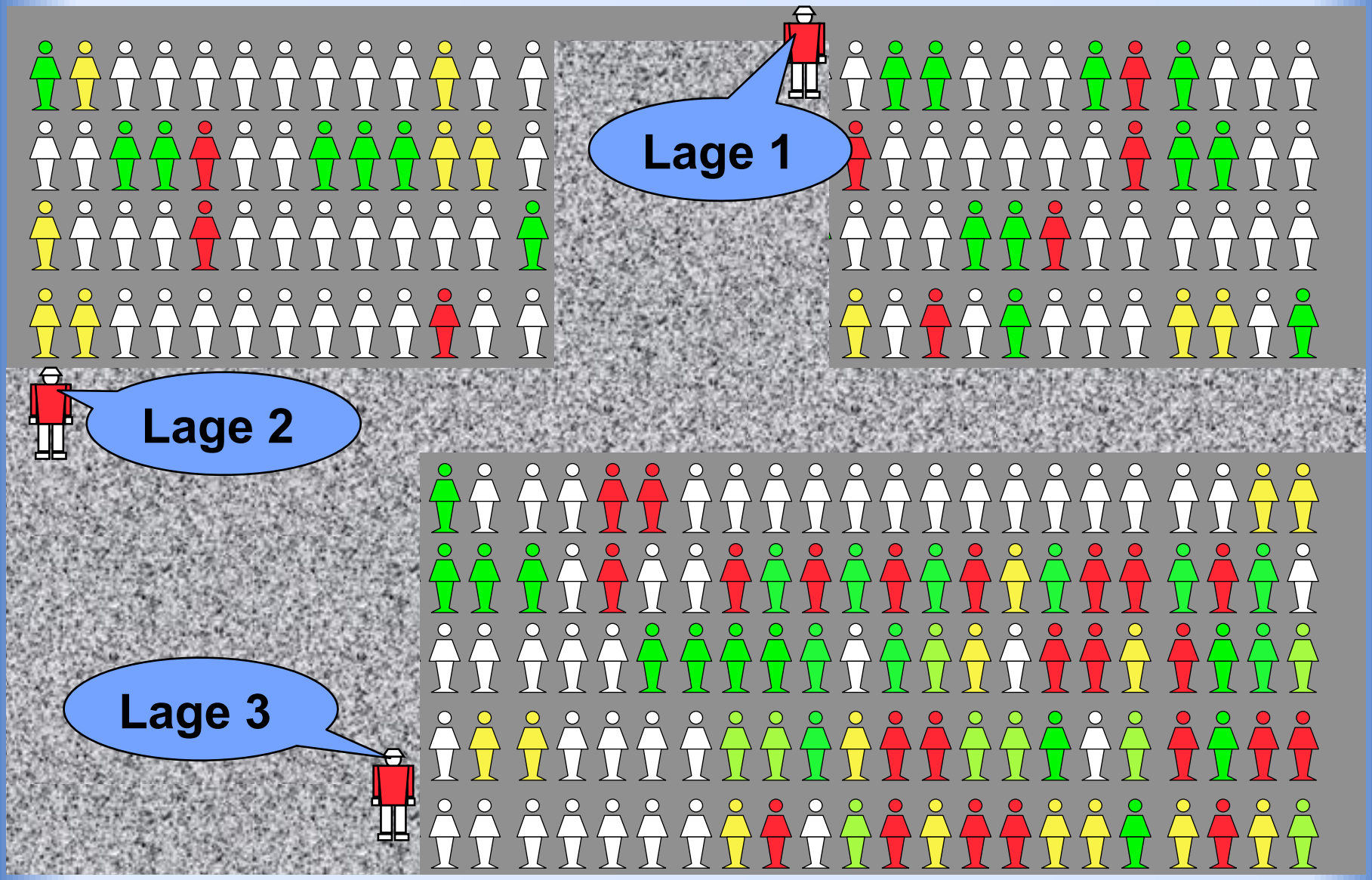
Sanitäts- und Betreuungsdienst



- „Dienst / Versorgung“






Lage 1
Lage 2
Lage 3

Konsequenz für die ersten Minuten

- Großzügige Alarmierung (auch von Leitstellenverstärkung)
- Unterstützung der Einsatzstellenstrukturierung (lokale Bereitstellungsräume, Abschnittbildung)
- CRM gilt auch beim MANV (z.B. 10-für-10-Regel)

Die 15 CRM-Thesen (nach Rall)

1	Kenne Deine Arbeitsumgebung.
2	Antizipiere und plane voraus.
3	Hilfe anfordern, lieber früher als spät.
4	Übernimm die Führungsrolle oder sei ein gutes Teammitglied mit Beharrlichkeit.
5	Verteile die Arbeitsbelastung.
6	Mobilisiere alle verfügbaren Ressourcen (Personen und Technik).
7	Kommuniziere sicher und effektiv – sag, was Dich bewegt.
8	Beachte und verwende alle vorhandenen Informationen.
9	Verhindere und erkenne Fixierungsfehler.
10	Habe Zweifel und überprüfe („double check“, nie etwas annehmen).
11	Verwende Merkhilfen und schlage nach.
12	Re-evaluiere die Situation immer wieder.
13	Achte auf gute Teamarbeit – andere unterstützen und koordinieren.
14	Lenke Deine Aufmerksamkeit bewusst.
15	Setze Prioritäten dynamisch.

aus: Moecke H, Marung H, Oppermann S (Hrsg.)
„Praxishandbuch Qualitäts- und Risikomanagement im Rettungsdienst“.
ISBN 978-3-941468-73-3, urheberrechtlich geschützt,
© MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2013

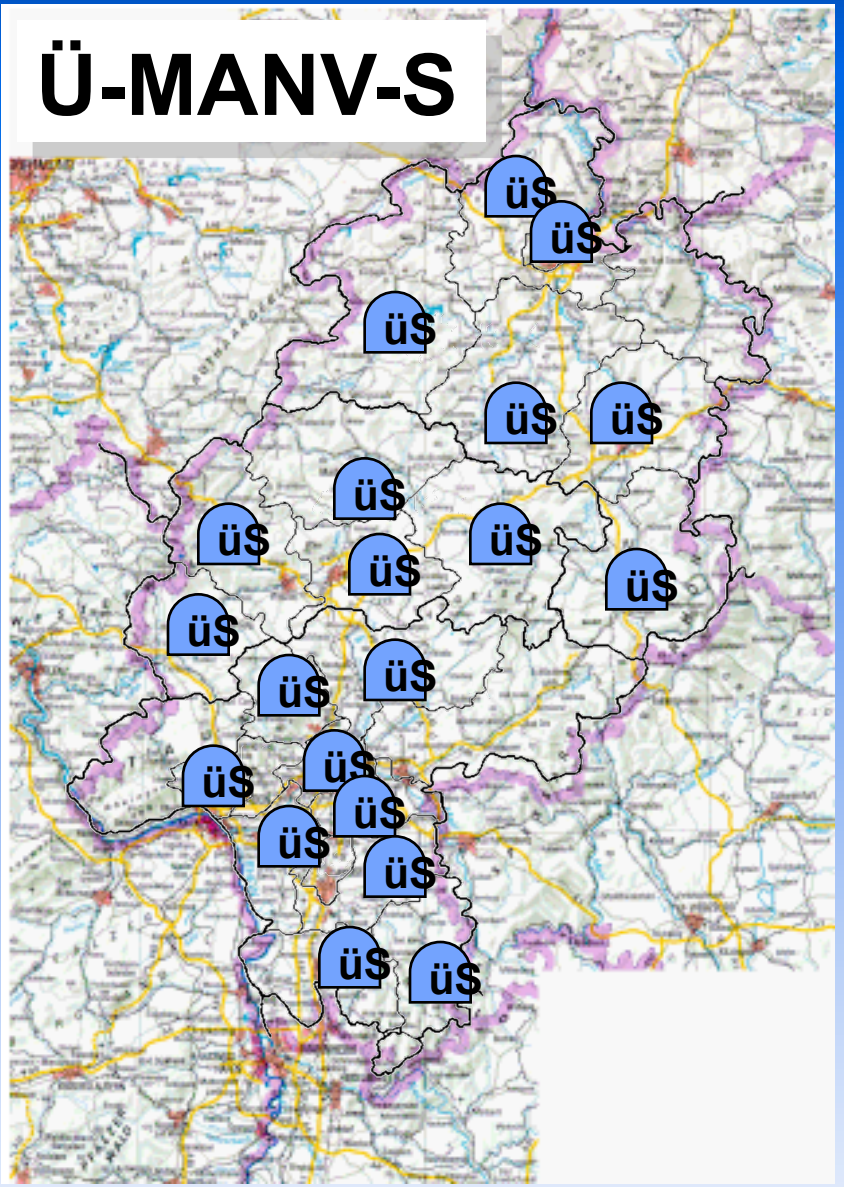
Großzügige Alarmierung:

Die Stichwort-Matrix

	5	10	25	50	100	250	500	750	1000
NEF/RTH	ALARMIERUNG 2 NEF / RTH 4 RTW EL RD 1 ÖESt	ALARMIERUNG 4 NEF / RTH 9 RTW EL RD 1 ÖESt 1 SanZ 1 KID 1 NFS Leitung ZL ÄLRD	ALARMIERUNG 5 NEF / RTH Alle RTW EL RD gesamt 1 ÖESt 1 SanZ 1 BtZ Alle RD-H Alle HNA 1 KID 3 NFS Bevorratungssatz San-KatS Leitung ZL Verstärkung ZL GAZ Leitungsteam 3 ÜMANV-S BSR	ALARMIERUNG 5 NEF / RTH Alle RTW EL RD gesamt 1 ÖESt 2 SanZ 1 BtZ Alle RD-H Alle HNA 1 KID 3 NFS Bevorratungssatz San-KatS Leitung ZL Verstärkung ZL GAZ Führungsstab IuK Eigene KH ÜMAN M	ALARMIERUNG 5 NEF / RTH Alle RTW EL RD gesamt 1 ÖESt 2 SanZ 2 BtZ Alle RD-H Alle HNA 1 KID 3 NFS Bevorratungssatz San-KatS Leitung ZL Verstärkun GAZ Fü 00	ALARMIERUNG 5 NEF / RTH Alle RTW EL RD gesamt 1 ÖESt 2 SanZ 2 BtZ Alle RD-H Alle HNA 1 KID 3 NFS Bevorratun atz Sa tab gene KH Weitere Ärzte ÜMANV MKK 250	ALARMIERUNG 5 NEF / RTH Alle RTW EL RD gesamt 1 ÖESt 2 SanZ 2 BtZ Alle RD-H Alle HN 1 K g ZL erstärkung ZL GAZ Führungsstab IuK Eigene KH Weitere Ärzte ÜMANV MKK 500	ALARMIERUNG 5 NEF / RTH Alle RTW EL RD ges 1 ÖES 2 S vorratungssatz San-KatS Leitung ZL Verstärkung ZL GAZ Führungsstab IuK Eigene KH Weitere Ärzte ÜMANV MKK 750	ALARMIERUNG 5 N e RD-H Alle HNA 1 KID 3 NFS Bevorratungssatz San-KatS Leitung ZL Verstärkung ZL GAZ Führungsstab IuK Eigene KH Weitere Ärzte ÜMANV MKK 1000
RTW									
LNA/OLRD									
HiOrg									
SanZ/BetrZ									
HGr-Ärzte									
KID/NFS									
Leitstelle									
Stab									
Kliniken									
ÜMANV									

Wer nutzt sowas noch?

Ü-MANV-S



SN

mögliche Aufgaben:

- **Verstärkung der Versorgung vor Ort**

oder

- **Verstärkung eines Behandlungsplatzes**

oder

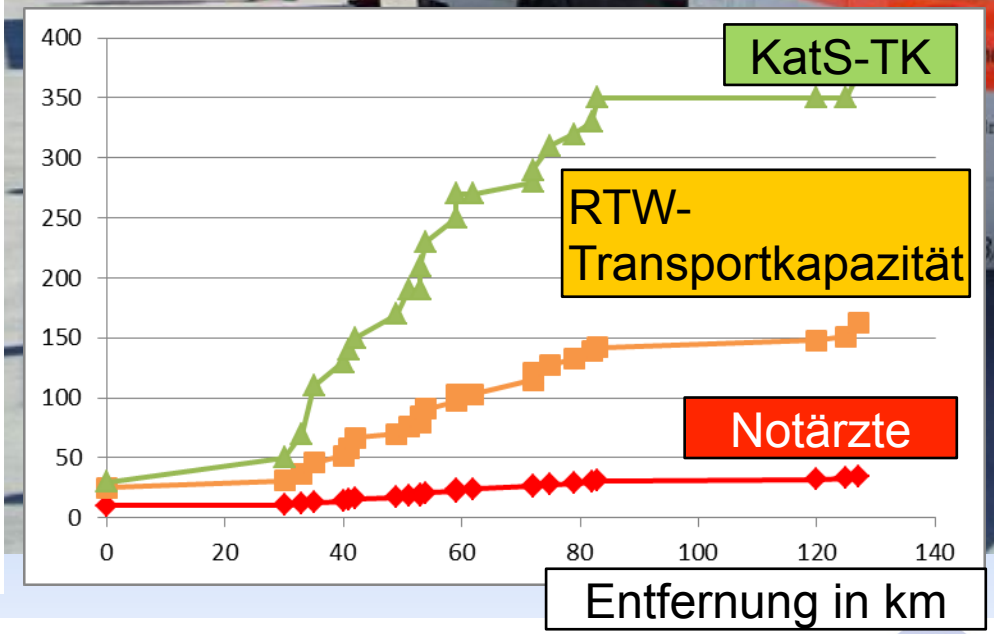
- **Abtransport**

Einsatz als Einheit oder Auflösung der Einheit in 3 bzw. 4 Rettungsmittel möglich

SR

Überörtliche Unterstützung

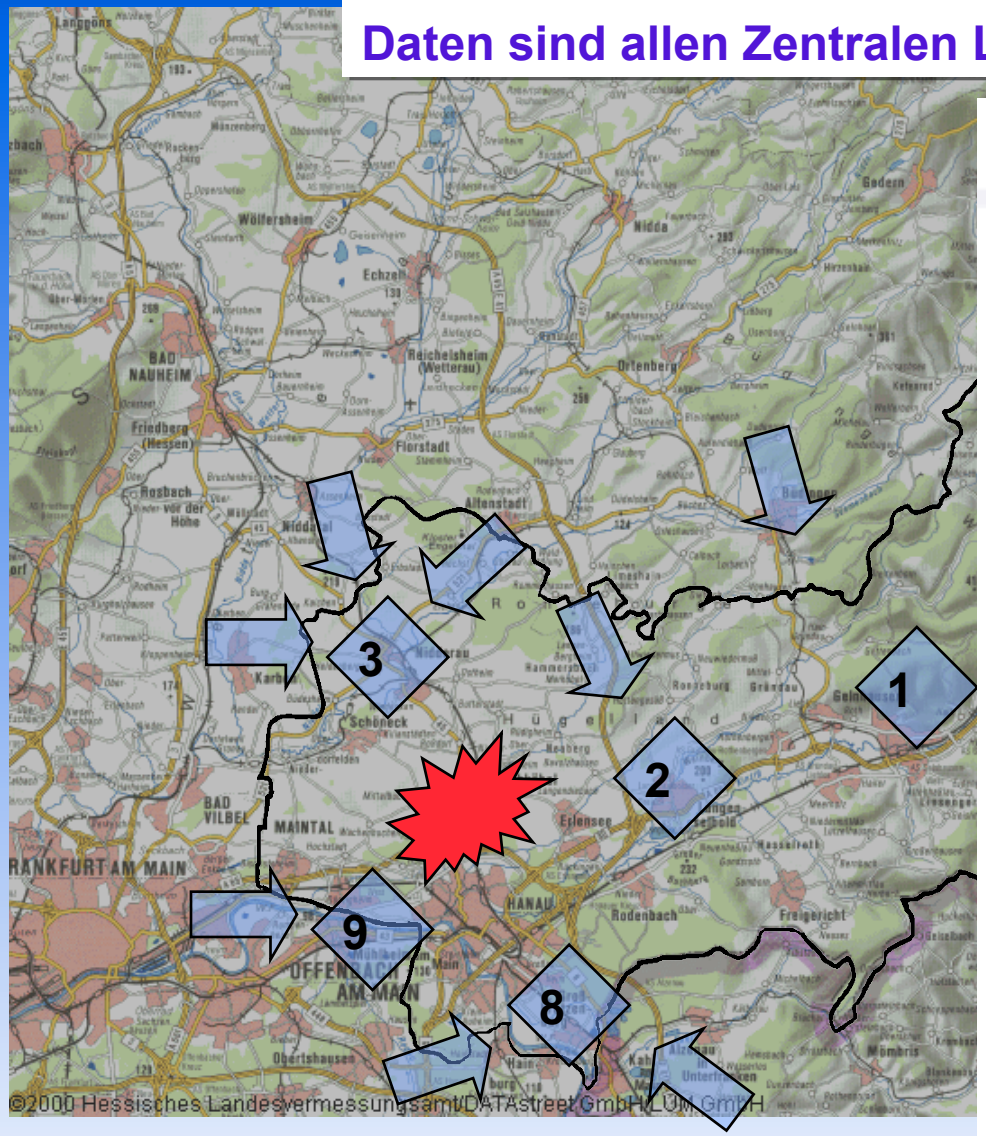
SN	SR	BtZ		
		BtZ	SEG	Vers.
1	1	2	1	1
2		1		
1	1	1	2	1
1	2	2	2	2
1	1	2		
1	1	2	3	2
1	1	2	2	2
1	0	2	2	2
1	1	1	1	1
2	1	4	4	4
2		2	2	2
1	1	1		
2	2	1	1	1
1	1			
2	2	1	1	1
0	0	0	0	0
1	2	1	1	1
1	1	2	2	2
1	1	1	1	1
1	1	2		
1		2	2	2
1	1			
1		1		
1	1		2	
1	1	1	1	1



Lokaler Bereitstellungsraum

Externe Bereitstellungsräume (BSR):

Daten sind allen Zentralen Leitstellen bekannt



MANV-Alarmfax

MKK MAIN-KINZIG-KREIS

Rundsendung an: (Feiergruppe „MANV Nachbar")	Datum	☒ Gefahrenabwehrzentrum Zentrale Leitstelle
☒ Nachbarleitstellen ☐ Restliche Leitstellen in Hessen ☒ RP DA / HSM / HMdIS zur Info	Ansprechpartner: Wir werden Sie baldmöglichst mit detaillierten Informationen versorgen. Bitte sehen Sie zwischenzeitlich möglichst von Rückfragen ab; falls Sie uns dennoch dringend erreichen müssen (z.B. wegen Unleserlichkeit dieser Mitteilung), rufen Sie bitte 06051/914590 (Ü-MANV)	

Im Main-Kinzig-Kreis liegt eine große Einsatzlage im Bereich Bruchköbel vor.
Wir lösen folgendes Ü-MANV-Stichwort gem. Hessen-Konzept aus:

☐ noch kein hessenweites Stichwort	☐ Ü-MANV-MKK 50	☐ Ü-MANV-MKK 100	☐ Ü-MANV-MKK 250	☐ Ü-MANV-MKK 500	☐ Ü-MANV-MKK 750	☐ Ü-MANV-MKK 1000

Bitte gewähren Sie uns Unterstützung
entsprechend der hessenweiten Stichworttabelle *und* der folgenden Tabelle!

	Weitere Anforderungen (zusätzlich zu den dem hessenweiten Alarmstichwort zugeordneten Einheiten!)	Für Ihre Kräfte gilt folgender Bereitstellungsraum lt. hessenweitem Verzeichnis	Bemerkungen
Frankfurt		MKK-8 (Mainfal)	
Fulda		MKK-2A (Langenselbold)	
Offenbach (Kreis)		MKK-8A (Hanau)	
Offenbach (Stadt)		MKK-8A (Hanau)	
Vogelsberg		MKK-2A (Langenselbold)	
Wetterau		MKK-2A (Langenselbold)	
ILS Untermain			Zur Information!
ILS Würzburg			Zur Information!
ILS Schweinfurt			Zur Information!

Weitere Hinweise:

Funk: 4m: 496 G/U
TMO: MKK_KATS1-h (BSR) – MKK_BG_RD (ZL MKK)

Bitte faxen Sie dieses Formular zur Bestätigung des Eingangs an uns zurück!

Bestätigung des Fax-Eingangs (Bitte Fax an 06051/85-55555, ggf. mehrfach versuchen!)

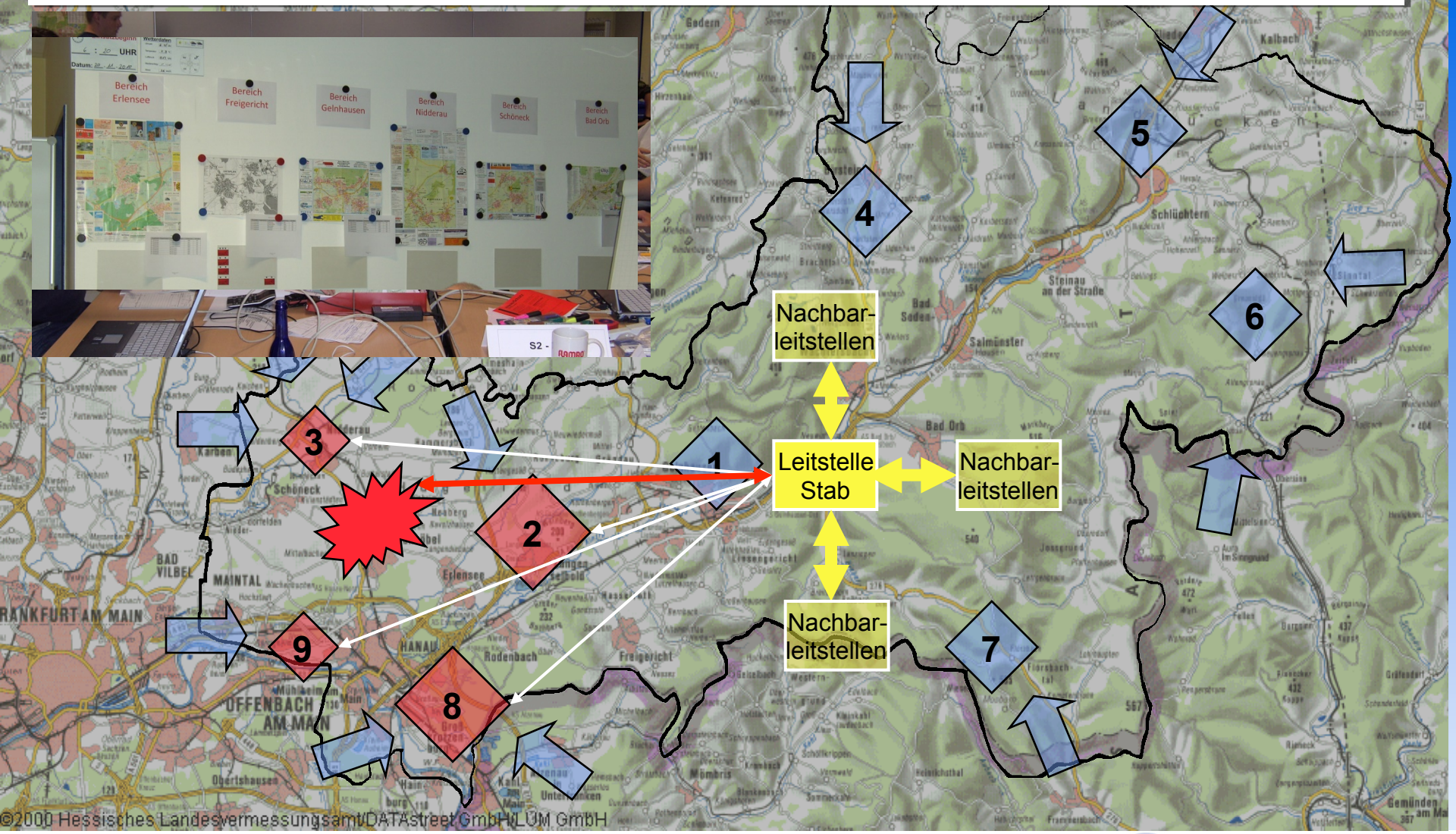
Fax erhalten und Alarmierungen bzw. Informierungen veranlasst
Für weitere Informationen und Anforderungen sind außer der bekannten Faxnummer möglich:
☐ Telefon:
☐ e-Mail:
☐ Fax:

Datum/Uhrzeit/Unterschrift:

Falls Sie diese Nachricht fälschlicherweise erhalten haben, informieren Sie uns bitte umgehend unter obiger Kontaktmöglichkeit!

Faxvorlage Ü-MANV Bruchköbel Nachbarleitstellen

Leitstelle / Stab führt externe Bereitstellungsräume



Zwischenfazit:
Nach den ersten Minuten bilden sich neue Arbeitsschwerpunkte in Leitstelle und „Leitstellenstab“ aus:

- Anfahrtsmanagement (BSR!)
- Nach- und Anforderungsmanagement
- „Rückbau“ und Deeskalation
- Transportzielmanagement
- Auskunftswesen

Transport-Management: Tagesgeschäft vs. MANV

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach

Zentrale Leitstelle Dietzenbach

NOTFALL – FAX MANV

⇨ Asklepios-Klinik Langen / Asklepios-Klinik Seligenstadt
(0 61 03) 9 12–18 00 (0 61 82) 83–81 07

- Im Kreis Offenbach kam es zu einem Großschadensereignis.
- Eine detaillierte Lagemeldung liegt uns noch nicht vor.
- Dieses FAX dient Ihrer Vorinformation.
- Es ist mit einem Massenanfall von Verletzten zu rechnen.

1. Bitte alarmieren Sie Ihre Kräfte nach dem Sonderalarm Großschadensfall.
2. Bitte sehen Sie von telefonischen Rückfragen zunächst ab.
3. Bitte senden Sie das FAX unmittelbar nach Erhalt an das FAX der Leitstelle (0 60 74) 30 45 20 zurück als Nachweis des vollständigen Empfangs.

4. Nach Einrichtung Ihrer Einsatzleitung senden Sie bitte das FAX ausgefüllt an das FAX der Leitstelle (0 60 74) 30 45 20 zurück.
5. Sobald eine definitive Lagemeldung vorliegt, werden wir uns telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Name des Einsatzleiters Krankenhaus vor Ort:

Telefonnummer der Krankenhauseinsatzleitung:

Bemerkungen

im MANV nicht mehr durchführbar

→

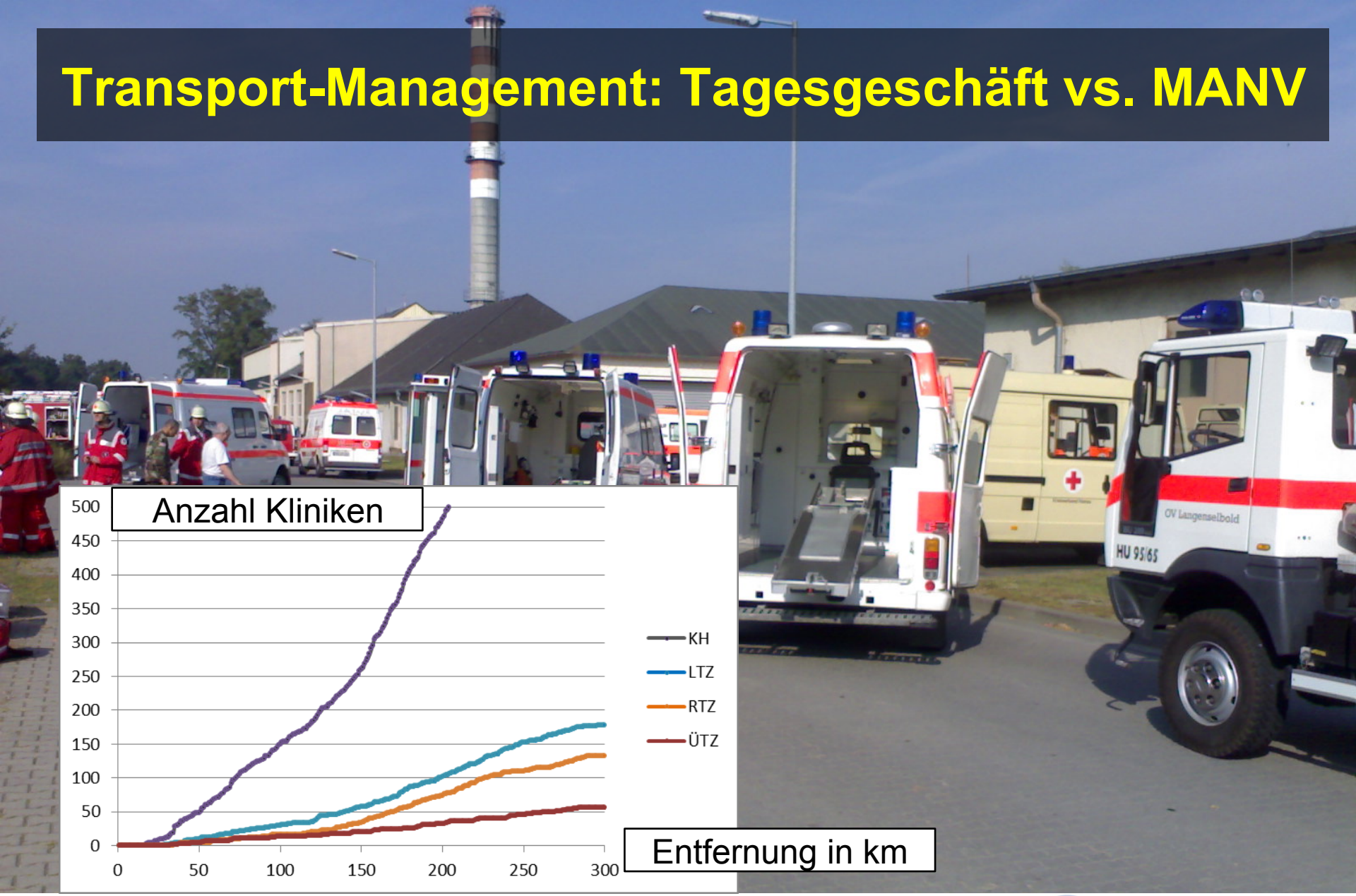
Anruf oder Fax

MANV:

„Es kommen Patienten!“

Bei definiertem Limit (Positiv-Nachweis):
„Vorab vereinbartes Kontingent könnte kommen“

Transport-Management: Tagesgeschäft vs. MANV



Ich kann abschätzen, wie viele Patienten man „unseren“ Kliniken im MANV „zumuten“ kann

- **nein, kann ich nicht**

- **ich nicht, aber unsere OLRDs/LNAs**

- **ja, kann ich**

Lokale Expertise – bundesweit verfügbar

Bundesverband ÄLRD Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Deutschland e.V.

MANV-Krankenhauskataster BV-ÄLRD

Stand 01.01.2014

Koordinaten (Dezimalgrad): 52,39958 / 13,048

Lage zu Bezugspunkt: Berlin, Brandenburger Tor

Hubschrauberlandeplatz: HD: Pat.-Übernahme direkt möglich; hz: Fahrzeug-Zwischentransp. nötig

zumutbare MANV-Akutkapazität ("erweiterter Regelbetrieb"): 855 / 2696 / 5272

zusätzliche Kapazität nach Aktivierung des Krankenhaus-Einsatzplans: 791 / 3339 / 10884

	Bundesland	Krankenhaus-Kataster-Schlüssel	AGS (des Klinikorts)	Gültigkeitshinweis	Klinik	Ort	Straße	KH (kurz)	zust. Leitstelle	nördl. Breite	östl. Länge	Entfernung	Richtung		Hubschrauberlandeplatz	Kategorie 1 (rot)	Kategorie 2 (gelb)	Kategorie 3 (grün)	Kategorie 1 (rot)	Kategorie 2 (gelb)	Kategorie 3 (grün)	Unfallchirurgie [DGU-TNW-Status]
96	HE	643502	6435010	nutzbare Daten	**Main-Kinzig-Kliniken**	**Gelnhausen**	Herzbachweg 14	**KH GN**	Main-Kinzig	50,206457	9,181345	362 km	228°	SW	HD	1	1	6	2	10	20	LTZ
97	HE	643503	6435014	nutzbare Daten	**Klinikum Hanau**	**Hanau**	Leimenstr. 20	**KSH**	Main-Kinzig	50,133123	8,922765	381 km	229°	SW	HD	1	2	12	3	10	30	LTZ
98	HE	643504	6435014	nutzbare Daten	**St.Vinzenz KH**	**Hanau**	Am Frankfurter Tor 5	**StVH**	Main-Kinzig	50,135624	8,912649	382 km	229°	SW	HD	1	2	7	2	8	15	atz
99	HE	643505	6435025	nutzbare Daten	**Main-Kinzig-Kliniken**	**Schlüchtern**	Kurfürstenstr. 17	**KH SLÜ**	Main-Kinzig	50,353318	9,526704	333 km	227°	SW	HD	1	2	7	2	8	15	LTZ
102																						

Operatives Spektrum / Nicht-operative Fachabt. / Ordnungsdaten für Datenpflege

Kategorie 3 (grün)	Unfallchirurgie [DGU-TNW-Status]	Neurochirurgie	Visceralchirurgie	Herzchirurgie	Thoraxchirurgie	Gefäßchirurgie	Handchirurgie	Schwerverbrannten-Abteilung	HNO	Gynäkologie	Urologie	Augen	Mu-Kie-Gesichts-Chir	CT	Dekontamination	Innere	Dialyse	HBO-Druckkammer	Geburtshilfe	Pädiatrie	Psychiatrie	(alle Abteilungen)	davon Intensivbetten	Datengrundlage: K - von Klinik gemeldet; R - von RD-Träger festgestellt; A - zwischen Klinik und RD abgestimmt; U - unbekannt/übernommen	Datenstand	RDB-Name	RDB_kurz	RDB-AGS	Sitz_Leitst	AGS_Leitst	Nr_Land	Nr_Bereich	kümmernder_RDB	AGS_kümmRDB	zugeh. Traumanetz	Melder	
20	LTZ	nch	ABD		tho	GEF	hnd		hno	GYN	URO			CT		INN			GEB	PÄD		314	21	A	#####	Main-Kinzig	MKK	6435	Gelnhausen	6E+06	77	2	MKK	6435	Traum.	Lenz +D	BV
30	LTZ		ABD		THO	GEF			hno	GYN	uro		mkg	CT		INN	DIA		GEB	PÄD	PSY	736	20	A	#####	Main-Kinzig	MKK	6435	Gelnhausen	6E+06	78	3	MKK	6435	Traum.	Lenz +D	BV
15	atz		ABD						hno	GYN				CT		INN			GEB			266	10	A	#####	Main-Kinzig	MKK	6435	Gelnhausen	6E+06	79	4	MKK	6435	Traum.	Lenz +D	BV
15	LTZ		ABD						hno					CT		INN					PSY	223	5	A	#####	Main-Kinzig	MKK	6435	Gelnhausen	6E+06	80	5	MKK	6435	Traum.	Lenz +D	BV

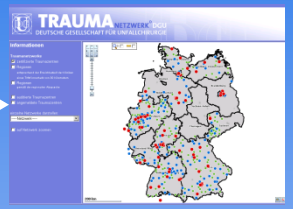
MANV-Krankenhauskataster BV-ÄLRD

- Niedersachsen ComPaS
- Sachsen-Anhalt KH-Kataster
- Sachsen KH-Kataster
- Thüringen KH-Kataster
- Hessen KH-Kataster
- Bayern KH-Atlas
- + Interesse aus vielen anderen Bundesländern (SH, NRW)

AKNZ

Bundesverband ÄLRD Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Deutschland e.V.

DGU - Traumanetzwerk



50,0921533918172

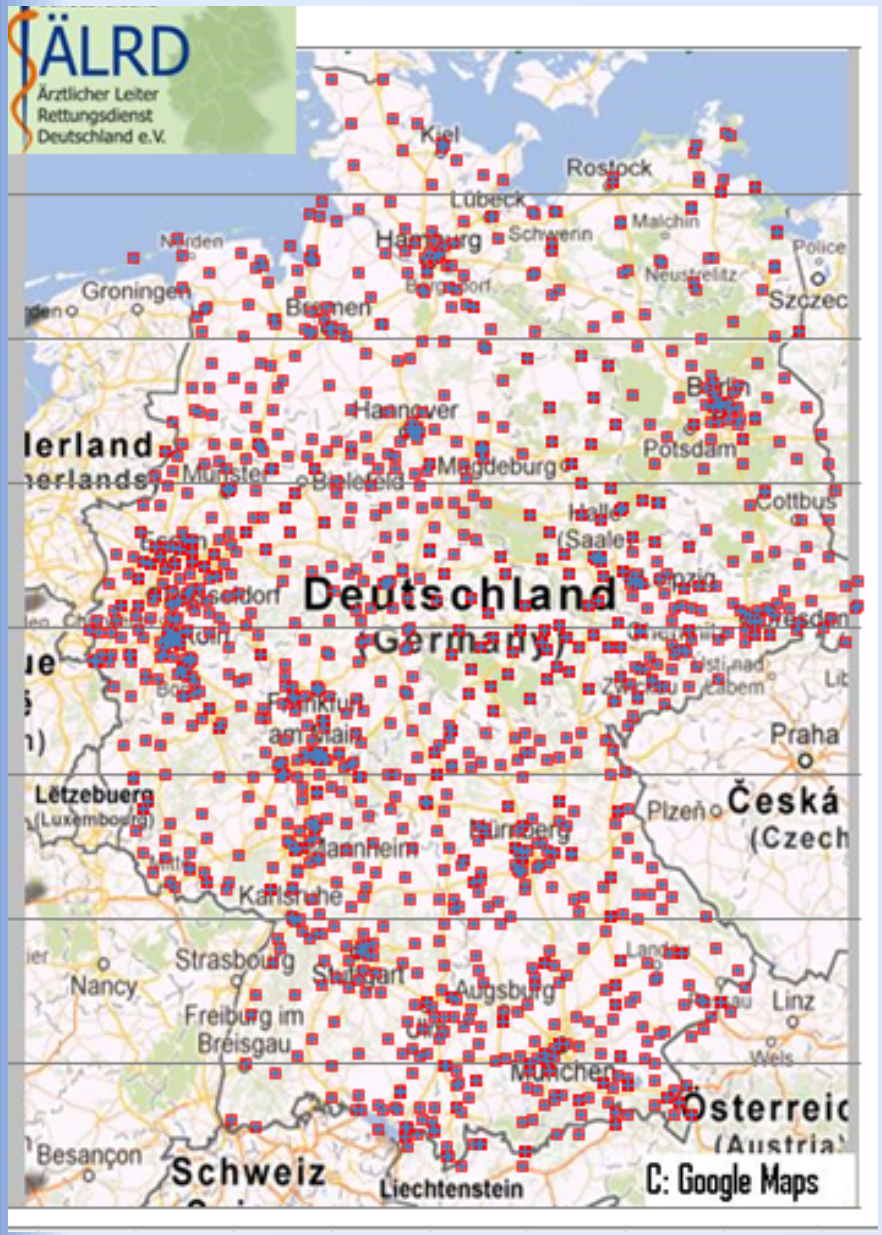
Bundesverband ÄLRD Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Deutschland e.V.

MANV-Krankenhauskataster BV-ÄLRD

Entwurf - Stand 04.07.2012

Koordinaten (Dezimalgrad): 50,4749 | 8,72675 — Lage zu Bezugspunkt: Gambacher Kreuz

AGS (des Klinikorts)	Gültigkeitshinweis	Klinik	Ort	Straße	KH (kurz)	zust. Leitstelle	nördl. Breite	östl. Länge	Entfernung	Richtung		Hubschrauberlandeplatz: Pat-Übernahme direkt möglich / Fahrzeug-Zwischentransp. nötig	Kategorie 1 (rot)	Kategorie 2 (gelb)	Kategorie 3 (grün)	Kategorie 1 (rot)	Kategorie 2 (gelb)	Kategorie 3 (grün)	Unfallchirurgie [DGU-TNW-Status]
												HD: hz:	zumutbare Akutkapazität ("erweiterter Regelbetrieb") MANV-			zusätzliche Kapazität nach Aktivierung des Krankenhaus-Einsatzplans			
													733	1436	2970	686	2953	9832	
6412000	nutzbare Daten	Orthopädie Friedrichsheim	Frankfurt		Friedrh	Frankfurt	50,09215	8,649209	43 km	187°	S	hz	0	1	2	3	7	20	UNF
6412000	nutzbare Daten	St. Elisabethen- Krankenhau	Frankfurt		Elisab	Frankfurt	50,12624	8,637814	39 km	189°	S	hz	0	1	2	2	5	10	unf
6412000	nutzbare Daten	St. Katharinen-Krankenhaus	Frankfurt		Kath	Frankfurt	50,1357	8,711204	38 km	182°	S	hz	1	1	3	5	8	15	unf
6412000	nutzbare Daten	St. Marien - Krankenhaus	Frankfurt		Marien	Frankfurt	50,12983	8,687212	38 km	184°	S	hz	1	1	2	5	8	17	UNF



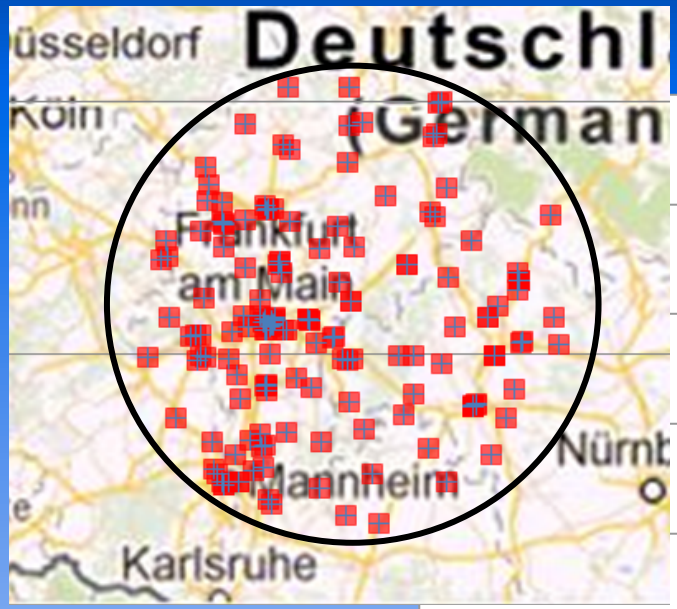
MANV-Krankenhaus-Kataster BV-ÄLRD & DGU (im Aufbau)

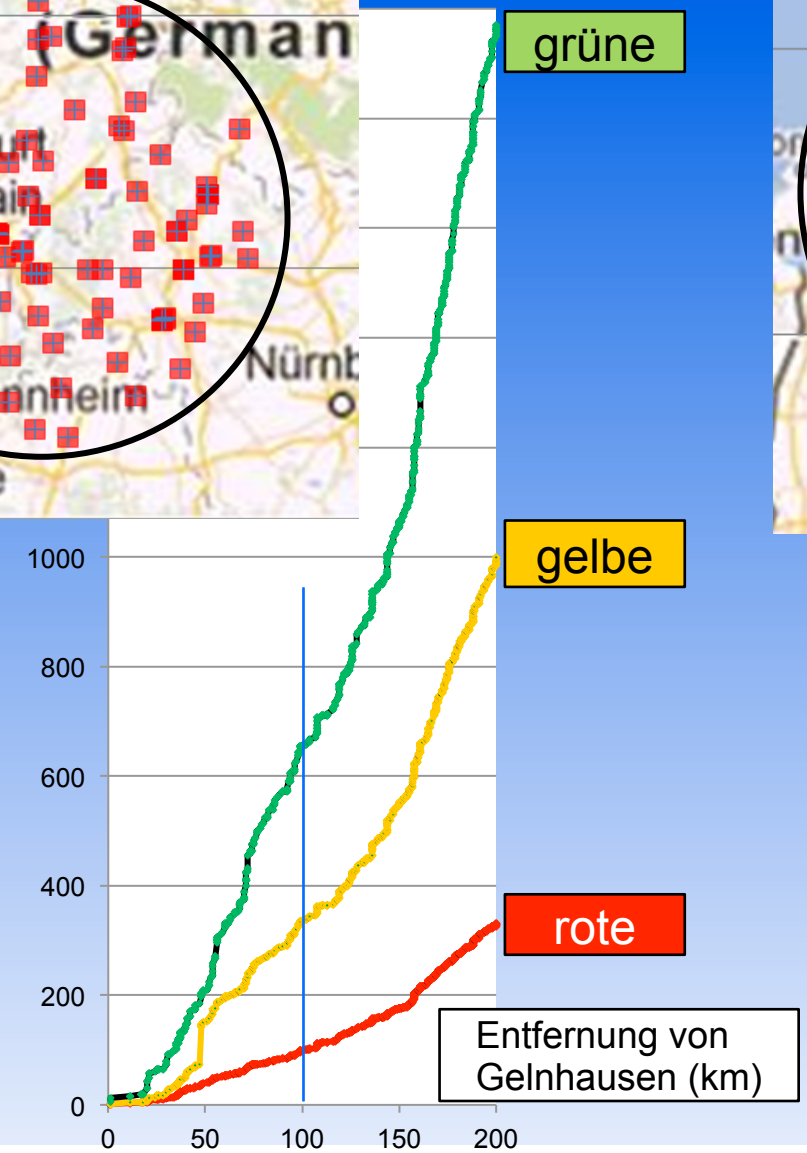
872	2653	5210

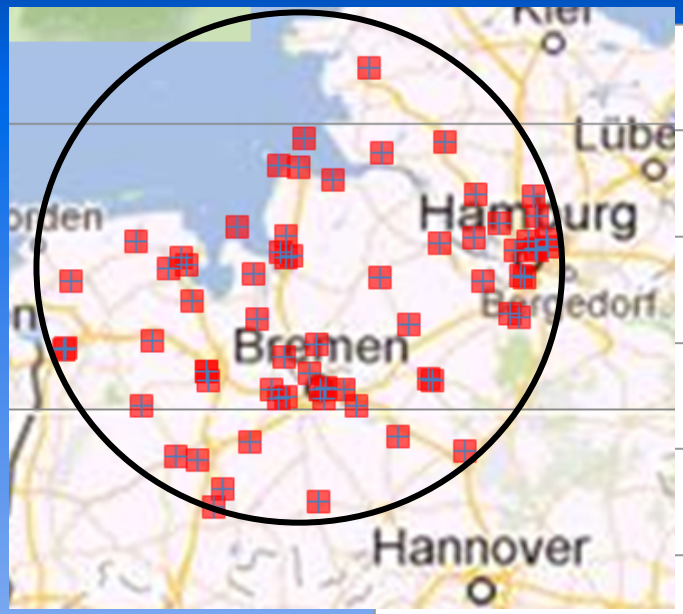
Hochdringliche Transportprioriät
weiterhin vital gefährdet

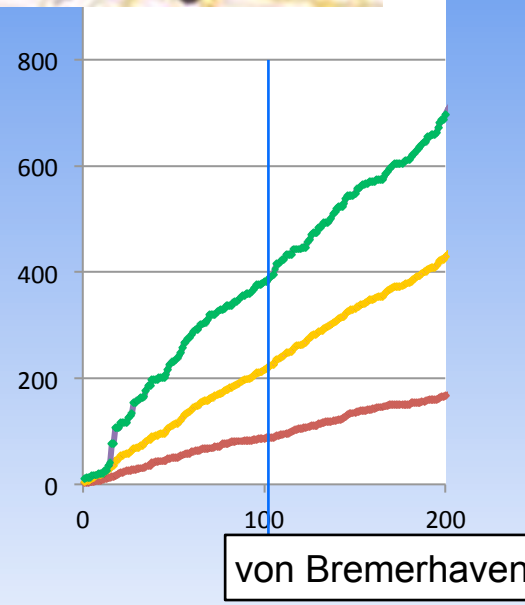
Transport
vermutlich stationäre Aufnahme zur Therapie oder Überwachung

Transport
vermutlich ambulante Versorgung möglich

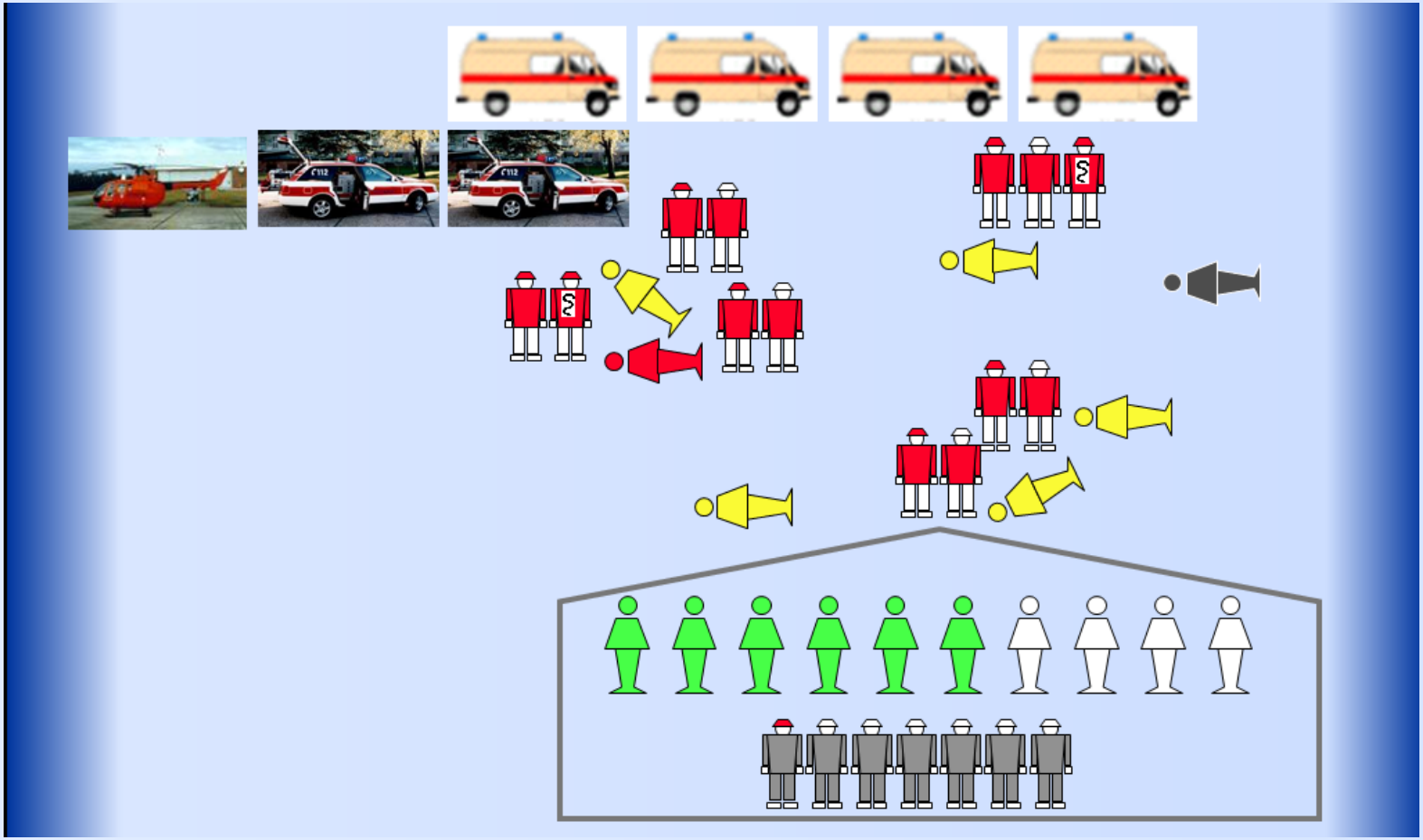

Düsseldorf
Deutschl
Köln
(German
Frankfurt
am Main
Mannheim
Nürnb
Karlsruhe


grüne
gelbe
rote
1000
800
600
400
200
0
0
50
100
150
200
Entfernung von
Gelnhausen (km)


Kiel
Lübe
Hamburg
Bergedorf
Bremen
Hannover


800
600
400
200
0
0
100
200
von Bremerhaven

Vom Kataster zu den einzelnen Patienten



offenes Bauchtrauma
bereits unterwegs
Schockraum Klinik AB

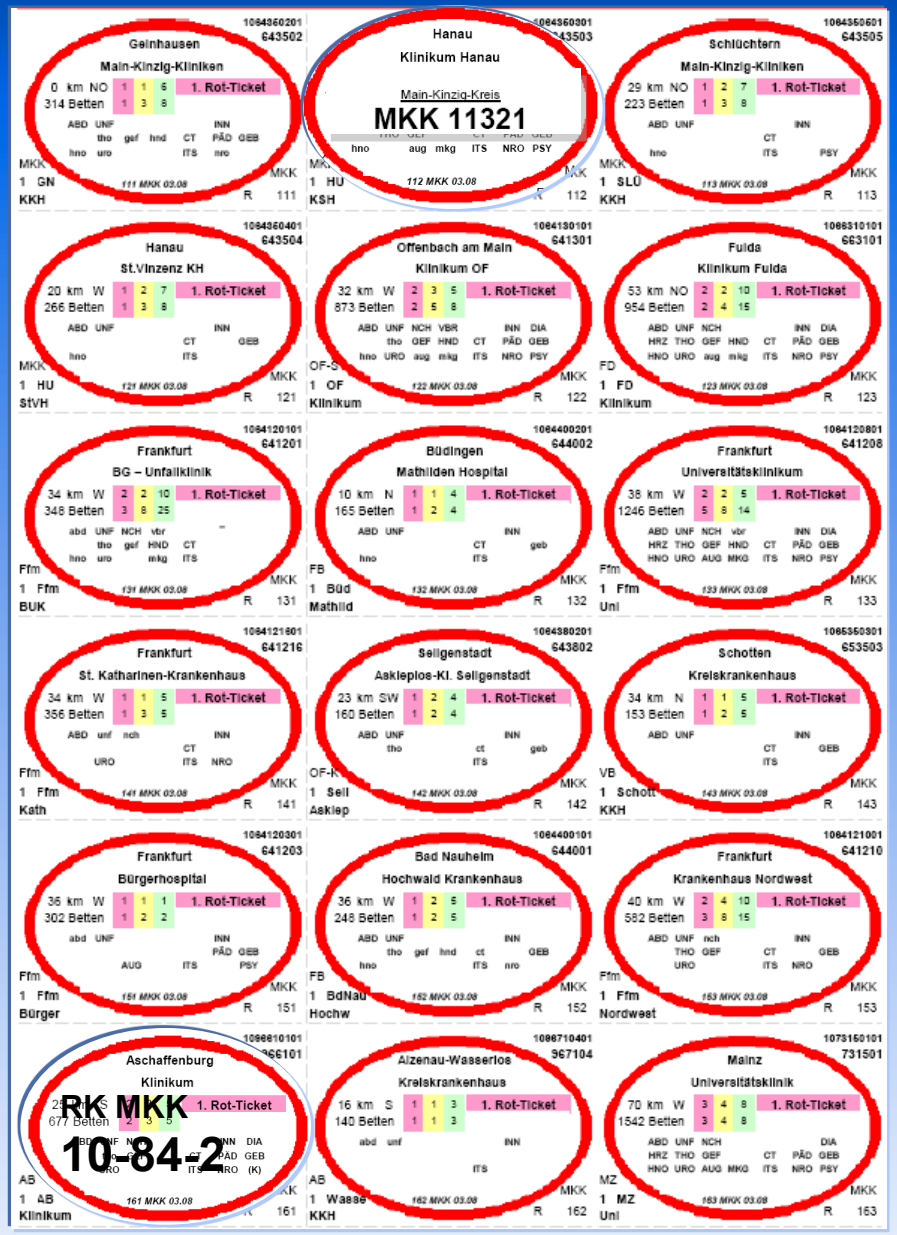
Spannungspneu
wird noch behandelt
Transportziel?

Handgelenkprellung
keine Ausfälle
Transportziel?

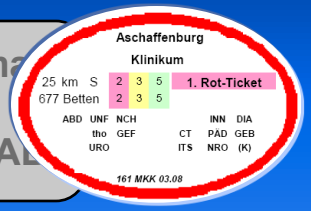
Oberschenkelfraktur
kreislaufstabil
Transportziel?

multiple Schürfungen
Dialysepatient
Transportziel?

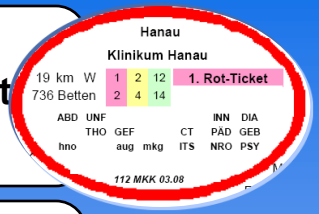
Oberarmfraktur
Schwangerschaft M7
Transportziel?



offenes Bauchtrauma
bereits unterwegs
Schockraum Klinik AB



Spannungspneu
wird noch behandelt
Transportziel?



Handgelenkprellung
keine Ausfälle
Transportziel?

Oberschenkelfraktur
kreislaufstabil
Transportziel?

multiple Schürfungen
Dialysepatient
Transportziel?

Oberarmfraktur
Schwangerschaft M7
Transportziel?

offenes Bauchtrauma
bereits unterwegs
Schockraum Klinik AB

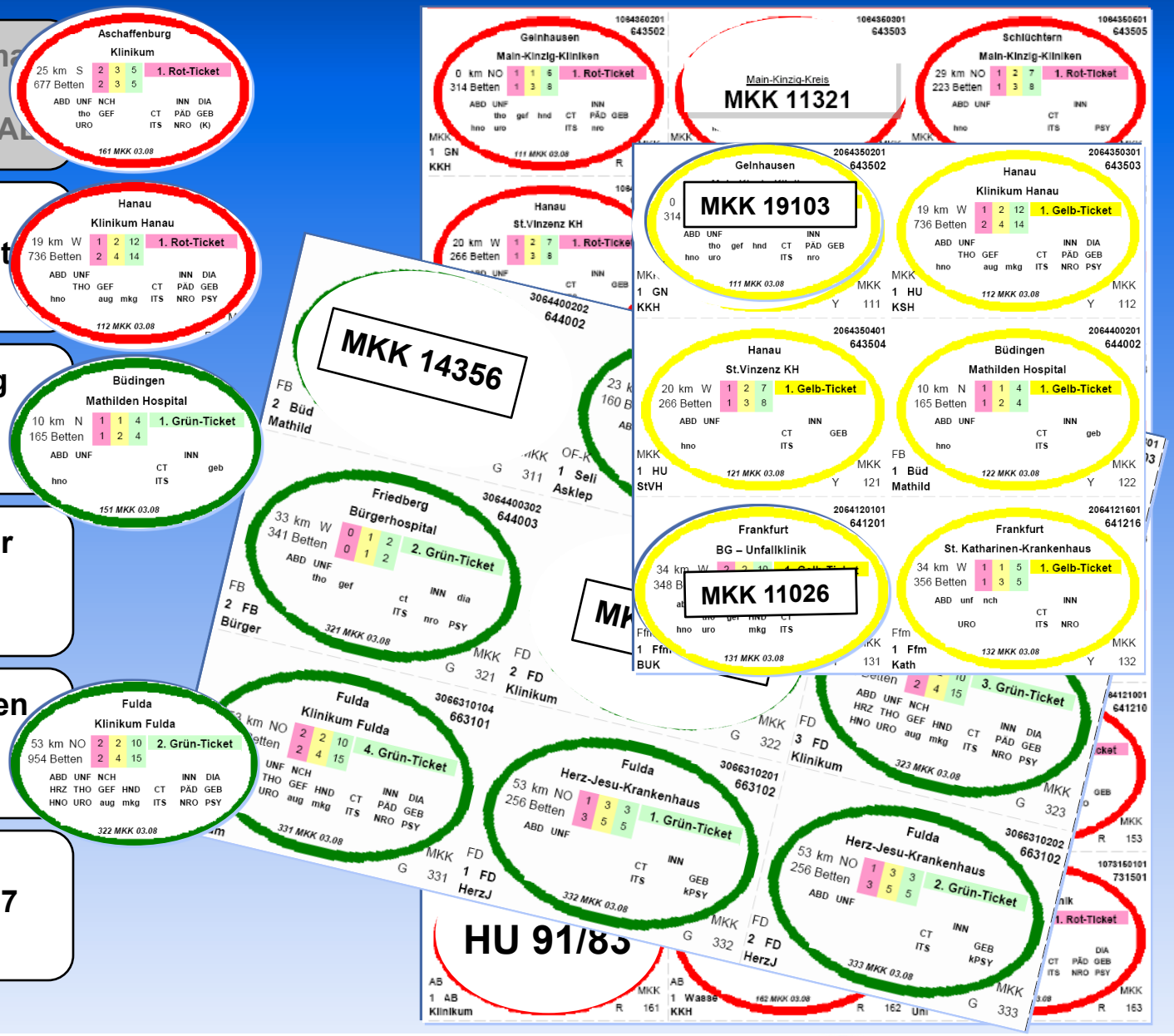
Spannungspneu
wird noch behandelt
Transportziel?

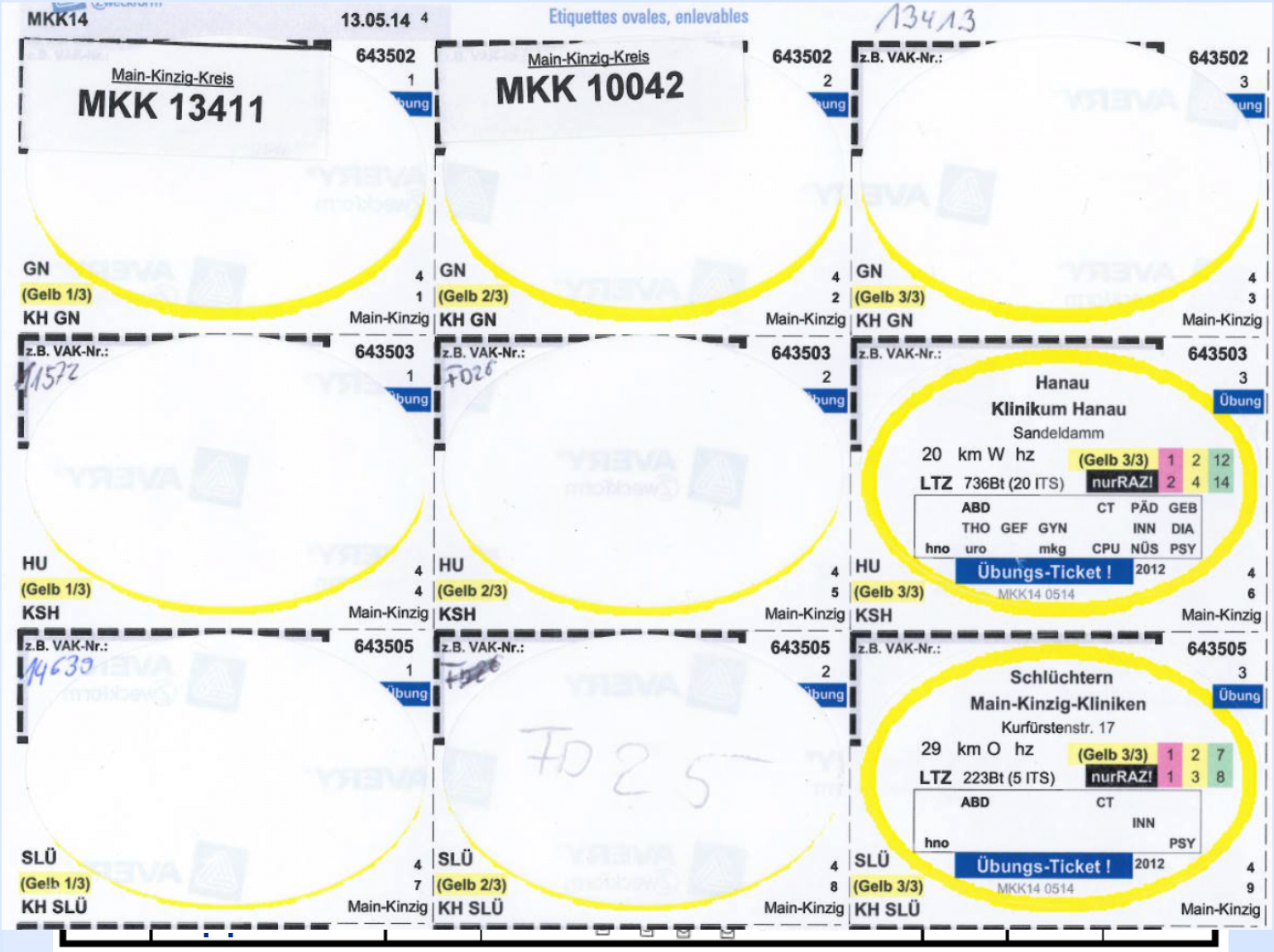
Handgelenkprellung
keine Ausfälle
Transportziel?

Oberschenkelfraktur
kreislaufstabil
Transportziel?

multiple Schürfungen
Dialysepatient
Transportziel?

Oberarmfraktur
Schwangerschaft M7
Transportziel?




MKK14
13.05.14 4
Etiquettes ovales, enlevables
Main-Kinzig-Kreis
MKK 13411
643502
1
GN
(Gelb 1/3)
KH GN
4
1
Main-Kinzig
Main-Kinzig-Kreis
MKK 10042
643502
2
GN
(Gelb 2/3)
KH GN
4
2
Main-Kinzig
z.B. VAK-Nr.:
643502
3
GN
(Gelb 3/3)
KH GN
4
3
Main-Kinzig
z.B. VAK-Nr.:
643503
1
HU
(Gelb 1/3)
KSH
4
4
Main-Kinzig
z.B. VAK-Nr.:
643503
2
HU
(Gelb 2/3)
KSH
4
5
Main-Kinzig
z.B. VAK-Nr.:
643503
3
Übung
Hanau
Klinikum Hanau
Sandeldamm
20 km W hz
(Gelb 3/3) 1 2 12
LTZ 736Bt (20 ITS)
nurRAZ! 2 4 14
ABD CT PÄD GEB
THO GEF GYN INN DIA
hno uro mkg CPU NÜS PSY
Übungs-Ticket !
2012
MKK14 0514
HU
(Gelb 3/3)
KSH
4
6
Main-Kinzig
z.B. VAK-Nr.:
643505
1
SLÜ
(Gelb 1/3)
KH SLÜ
4
7
Main-Kinzig
z.B. VAK-Nr.:
643505
2
SLÜ
(Gelb 2/3)
KH SLÜ
4
8
Main-Kinzig
z.B. VAK-Nr.:
643505
3
Übung
Schlüchtern
Main-Kinzig-Kliniken
Kurfürstenstr. 17
29 km O hz
(Gelb 3/3) 1 2 7
LTZ 223Bt (5 ITS)
nurRAZ! 1 3 8
ABD CT
INN
hno PSY
Übungs-Ticket !
2012
MKK14 0514
SLÜ
(Gelb 3/3)
KH SLÜ
4
9
Main-Kinzig

Das Auskunftswesen und seine potenziell Beteiligten

- Polizei
- Leitstelle(nstab)
- Bürgertelefon
- DRK-Kreisauskunftsbüro
- Outsourcing (Callcenter, Flughafen,…)

Datenquellen:

- Leitstellen, Polizei, Einsatzstelle, Kliniken

Elektronische Zuweisung (z.B. IVENA)

Schulungssystem: IVENA eHealth - Interdisziplinärer Versorgungsnachweis MANV

Abmelden | Regelversorgung | Übersicht KHS | Alarmierungen | Schließungen | MANV | Mehr

MANV auslösen: 5 | 10 | 25 | 50 | 100 | 250 | 500 | 750 | 1000

Aktive MANV | MANV verwalten

DA - MANV 25: Brand im Sensiorenwohnheim

	Leitstelle Darmstadt			SOLL	IST	SOLL	IST	10:10	11:00	SOLL	IST	10:10	11:00	SOLL	IST	10:10	11:00
DA	Alice-Hospital Darmstadt	MANV 25		6	0			0 / 0		2		0 / 0		4		0 / 0	
DA	Elisabethenstift Darmstadt	MANV 25		11	0	1		0 / 0		4		0 / 0		6		0 / 0	
DA	Klinikum Darmstadt (Grafenstraße)	MANV 25		15	0	2		0 / 0		5		0 / 0		8		0 / 0	
DA	Marienhospital Darmstadt	MANV 25		5	0			0 / 0		2		0 / 0		3		0 / 0	
			Gesamt	37	0	3	0			13	0			21	0		

Ausgelöst am 22.02.2014 um 10:55:30 Uhr
Beschreibung: Bei einem Brand im Seniorenwohnheim ist es zu einer starken Rauchentwicklung gekommen.

Es ist mit ca. 25 Betroffenen zu rechnen.

MANV beenden | MANV bearbeiten

Zusammenfassung: MANV-Ziele

Primäres Ziel: Kritische Patienten

- **schnell identifizieren**
- **schnell versorgen und**
- **wenn nötig schnell transportieren!**

Weitere Ziele:

- **Möglichst gute Versorgung und Betreuung der nicht kritischen Patienten**
- **Funktionierendes Auskunftswesen**

Das „Image“ des Einsatzes wird vorrangig von den grünen und unverletzten Beteiligten bestimmt.

Die vorletzte Folie:

Eine nur mittelbar betroffene Leitstelle …

- sollte unnötigen Kontakt mit der Ereignis-Leitstelle vermeiden und
- wenn, dann asynchrone Kommunikation bevorzugen
- sollte durchfahrende Rettungsmittel bei der Anfahrt unterstützen
- sollte Kontakt mit den eigenen Kliniken halten
- sollte durchfahrende Patiententransporte dokumentieren

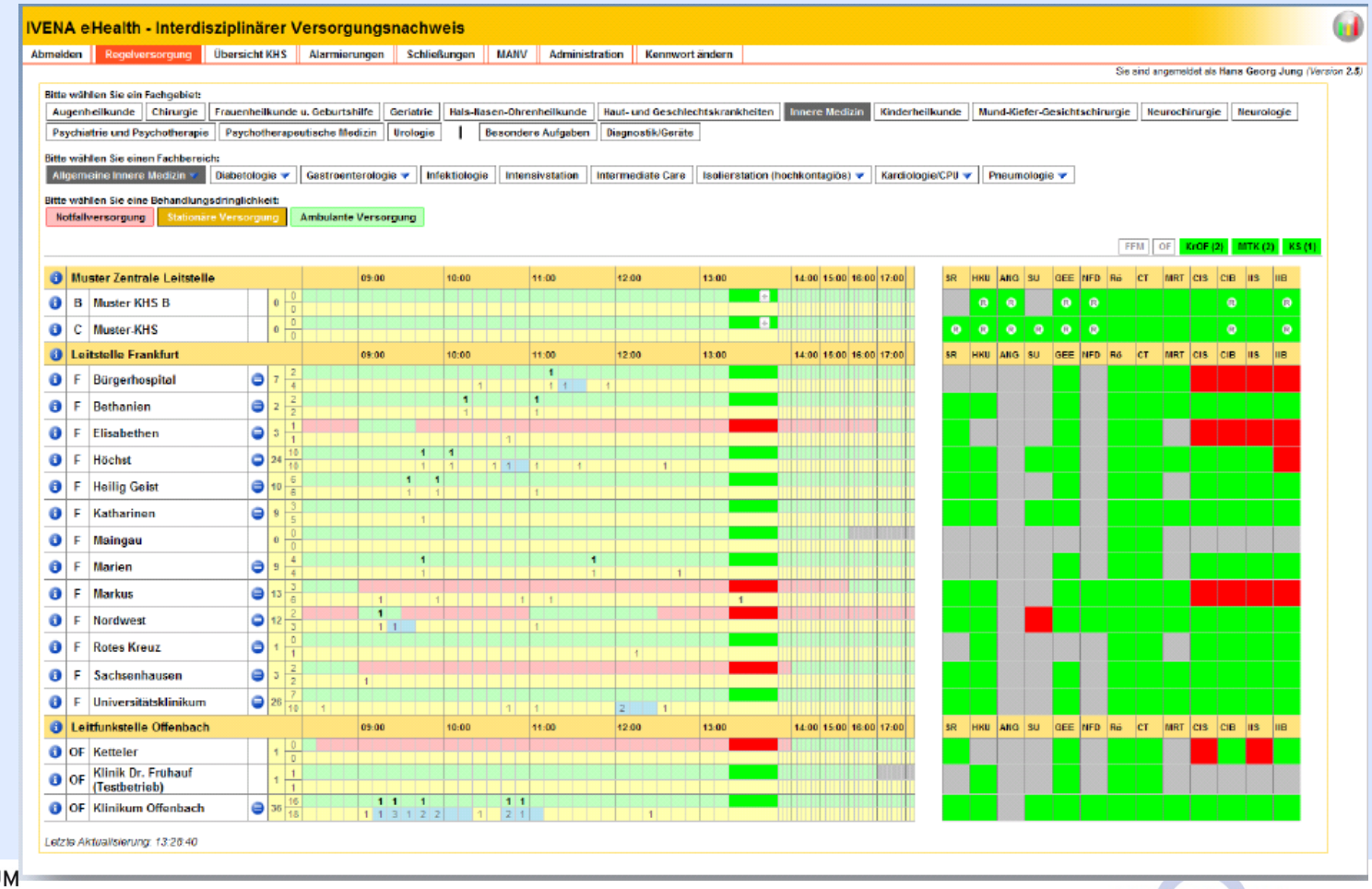
(Gebot 4: „Sei ein gutes Teammitglied“)

Fazit

- Die Qualität der MANV-Patientenversorgung in den ersten Stunden nach dem Ereignis ist abhängig von planerischen Maßnahmen in den Monaten vor dem Ereignis.
- Dies betrifft insbesondere die Planung der Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienst-bereichen (Einsatzmittel- und Klinikressourcen) und damit auch zwischen den Leitstellen.
- Die Rolle der Leitstelle im regionalen MANV-Konzept muss definiert und kommuniziert sein.
- Übung (besser: Simulation) macht den Meister!

Vielen Dank!

Stand 2015

10.04.2015	Leitstellenbereiche	**gem. Kliniken**	davon DGU-TZ	andere	Kat 1	Kat 2	Kat 3
BB	5	**48**	21	27	55	219	588
BE	1	**18**	18		13	36	68
BW	32	**104**	104		56	201	346
BY	27	**371**	136	235	184	625	1098
HB	2	**9**	9		4	14	26
HE	24	**112**	61	51	76	186	507
HH	1	**21**	11	10	12	36	66
MV	6	**33**	33		11	63	103
NI	32	**153**	77	76	156	329	475
NW	52	**258**	210	48	156	392	873
RP	8	**59**	52	7	32	88	179
SH	7	**28**	28		11	46	80
SL	1	**10**	10		7	25	44
SN	5	**93**	52	41	49	251	497
ST	13	**35**	27	8	13	38	64
TH	13	**36**	31	5	30	86	161
x_AUS		**1**	1				
x_B		**1**	1				
x_CH		**1**	1		2	5	10
x_LUX		**3**	3		1	3	5
x_NL		**2**	2		4	10	20
Gesamtergebnis	229	**1398**	890	508	872	2653	5210

IVENA - Tagesgeschäft